



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 14 300
27. Jahrgang

felix.



30. Januar 2026

Mehr Platz muss her



3

Die Arbon Energie AG plant einen Neubau neben dem McDonald's



5

Altlasten in der Altstadt



8

Lebensmittelabgabe gerettet



9

Auf ins musikalische Weltall



12

Radiologie zieht ins ZIK

AUTO KELLER
ARBON

**Möchten Sie
Ihr Auto
verkaufen?**

St. Gallerstrasse 115, 9320 Arbon
071 440 22 76 / info@auto-keller.ch
www.auto-keller.ch

Zu kaufen gesucht



**Wohnhaus
zum Renovieren**

Sofortige Barzahlung.

Rufen Sie an:
071 845 45 10
Bruno Rutishauser

**Rechtsberatung des
Hauseigentümergebietes**

Montag, 2. Februar 2026, 14.00 bis 16.00 Uhr

Neue Adresse:
Zum See 2, Cloud City, 9320 Arbon
Anmeldung: 071 552 00 53 oder pj@philippjuchli.ch

Für HEV-Mitglieder 15 Minuten kostenlos.

Weitere Beratungstermine finden Sie unter:
www.hev-arbon.ch **HEV Region Arbon**

Wir übernehmen gerne auch die fachgerechte Schätzung Ihrer Liegenschaft.

Einfach besser
hören und
verstehen



Ich freue mich auf Sie, Colette Früh, Hörgeräteakustikerin

**Hörberatung Blumer
der Hörprofi**

9320 Arbon Bahnhofstrasse 38
Telefon 071 440 21 26
arbon@hoerberatung-blumer.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 – 12.00
Donnerstag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00

**STADT
ARBON**

Auflage Baugesuche

Bauherrschaft Avalorion GmbH, Hauptstrasse 50, 8588 Zihlschlacht. Bauvorhaben: Umbau und energetische Sanierung MFH (neu 5 Wohnungen), Balkonanbau, Erstellen von 5 Parkplätzen, Ersatz Elektroheizung durch Luft-/Wasser-WP (Aussenaufstellung), Parzelle 2548, Sonnenhügelstrasse 31, 9320 Arbon

Bauherrschaft Sabrina und Felix Martin Schaad, Alpenstrasse 8, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Einbau Schwedenofen mit Kamin an Aussenfassade, Parzelle 3137, Alpenstrasse 8, 9320 Arbon

Bauherrschaft 4D Fabrik AG, Grabenstrasse 4, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Einbau Schutzraum (Projektänderung), Parzellen 1661, 2379, St. Gallerstrasse 8 / Rebhaldenstrasse 3 + 5, 9320 Arbon

Auflagefrist 30. Januar bis 18. Februar 2026

Planaufgabe Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Anzeigen

AKTUELL

«Wir wollen wachsen»

Kim Berenice Geser

Die Arbon Energie AG braucht mehr Platz. Weil dieser am jetzigen Firmenstandort nicht vorhanden ist, plant das Unternehmen den Neubau eines Werkhofs für 14,5 Mio. Franken.

Ist der alte Bau der Arbon Energie AG wirklich schon am Ende? Diese Frage stellte kürzlich Ruedi Daepp (SVP) an einer Parlamentssitzung. Die Antwort, die Geschäftsführer Silvan Kieber damals durch Stadtrat Didi Feuerle vortragen liess, ist dieselbe, die er diese Woche am Telefon gibt: «Das über 30-jährige Betriebsgebäude erfüllt die heutigen Anforderungen der Arbon Energie AG nicht mehr.» Wie Kieber ausführt, betrifft das sowohl die energetischen Aspekte, als auch die Barrierefreiheit, vor allem aber die Platzverhältnisse. «Wir wollen weiter wachsen, am heutigen Standort sind unsere Möglichkeiten hierfür aber jetzt schon begrenzt», sagt Kieber.

Neue Partner im Visier

Unter anderem will das Unternehmen die Zusammenarbeit mit weiteren Gemeinden ausbauen – analog dem Beispiel von Horn. Mit der Elektra Horn hat die Arbon Energie AG seit mehreren Jahren einen Betriebsvertrag. Gerade für kleinere Gemeinden könne es, so Kieber, eine Herausforderung sein, ein eigenes Versorgungsunternehmen zu betreiben. «Dabei kann es nur im Sinne der Bevölkerung sein, dass die Versorgungshoheit weiterhin bei den jeweiligen Gemeinden liegt.» Eine Partnerschaft mit der Arbon Energie AG ermögliche dies und erlaube den Gemeinden, Synergien zu nutzen, zum Beispiel beim Personal oder dem Know-how. Wie der Geschäftsführer mitteilt, laufen bereits Gespräche mit möglichen neuen Partnern. Konkretere Angaben will er dazu nicht machen. Nur den Radius gibt er Preis: «Alles, was von Arbon aus in circa einer halben Stunde mit dem Auto erreichbar ist, kommt für uns in Frage.» Deshalb sei der neue Standort an der Blumenaustrasse 8 in unmittelbarer Nähe zum Autobahn-Anschluss auch ideal. Das Grundstück



Sichtbeton, Holz und viel natürliches Licht – die Visualisierung zeigt den geplanten Neubau der Arbon Energie AG. z.V.g.

neben dem McDonald's hat die Arbon Energie AG Anfang 2025 im Baurecht erworben und das bereits darauf stehende Gebäude, der ehemalige Firmensitz der Fecker Holzbau AG, gekauft.

Sanierung käme zu teuer

Laut Baugesuch, das aktuell noch bis zum 4. Februar bei der Stadt aufliegt, wird das bestehende Geschäftshaus durch einen direkt daran anschliessenden Neubau ergänzt und erschlossen. Der Neubau umfasst neben Lager- und Verwaltungsräumen auch eine Werkstatt sowie eine Werkhalle und Aufenthaltsräume. Die Fassade ist aus Sichtbeton und Holz, auf dem Dach, das «extensiv begrünt» werden soll, ist der Bau einer PV-Anlage geplant. Die Investitionssumme beläuft sich auf 14,5 Mio. Franken. «Wir haben natürlich eine Sanierung und Erweiterung des heutigen Standorts an der Salwiesenstrasse geprüft», sagt Silvan Kieber. Dies käme jedoch wesentlich teurer zu stehen. Weshalb sich Geschäftsleitung und Verwaltungsrat für einen Umzug und Neubau entschieden hätten. «Wir würden das nicht machen, wenn es betriebswirtschaftlich nicht aufginge», ergänzt Kieber. Ausserdem sei man um einen vernünftigen Einsatz der Gelder bemüht und plane pragmatisch und zweckdienlich, nicht luxuriös. Zweckdienlich ist auch, dass die Mieter des

bestehenden Geschäftshauses weiterhin bleiben können. Der Umzug in den Neubau ist 2028 geplant.

Altes Betriebsgebäude zum Verkauf

Wie es danach mit dem jetzigen Standort weitergeht, kann der Geschäftsführer noch nicht beantworten. Das heutige Betriebsgebäude befindet sich im Eigentum der Arbon Energie AG. Den Boden hält die AG im Baurecht von der Bürgergemeinde Arbon. Das Areal teilt sich das Unternehmen allerdings mit der Stadt. Diese betreibt dort die Sammelstelle, die auch nach dem Wegzug der «Arbon Energie» an der Salwiesenstrasse bleiben wird. «Es wäre deshalb in unserem Interesse, unser Betriebsgebäude an die Stadt zu verkaufen», sagt Kieber. Ein entsprechendes Angebot habe er dem Stadtrat bereits vor einem Jahr unterbreitet, eine Antwort sei aber noch hängig. Stadtrat Didi Feuerle sagt auf Anfrage, das Angebot sei noch in Abklärung. Interesse sei seitens der Stadt auf jeden Fall vorhanden, ein solches Geschäft müsse jedoch wohlüberlegt sein, da es mit hohen sowie wiederkehrenden Kosten verbunden sei. Je nach ausgehandeltem Verkaufspreis wäre auch eine Parlamentsdebatte oder sogar eine Volksabstimmung nötig. Ob Kieber so lange warten wird, ist fraglich. «Ohne Rückmeldung der Stadt gehen wir den Verkauf im März an», sagt er. Angebote seien bereits vorhanden.

Defacto

Café International – eine Erfolgsgeschichte

Das Café International Arbon kann bereits auf zehn erfolgreiche Jahre zurückblicken. Am 16. Februar 2016 starteten wir im Coop-Restaurant in der Novaseta. Auch wenn wir dort stets willkommen waren, erlebten wir den offenen Raum oft lärmig und der Austausch war bei grosser Besucherzahl anstrengend. Nach der Pandemie, in der leider keine Treffen stattfanden, starteten wir am jetzigen Standort, dem Gemeinschaftsraum der Genossenschaft «Baufreunde Zürich». Jeden Dienstagnachmittag tauschen sich hier Einheimische und Zugewanderte aus der ganzen Welt aus. Spannende Themen, vorbereitet von einem motivierten Team, werden auf Deutsch diskutiert. Einheimische bekommen einen Einblick in andere Kulturen und Zugewanderte können die Sprache anwenden und erweitern. Das fördert gegenseitiges Verständnis und Vertrauen. Nur durch persönliche Begegnungen können Vorurteile und Ängste abgebaut werden. Stammgäste und neue Gesichter machen die Treffen lebhaft und interessant. Für viele Menschen trägt dieses Zusammensein zu einem Gefühl von Heimat bei und bildet einen Teil ihrer Alltagsstruktur. Neben sozialen Kontakten findet auch eine Vernetzung statt. Inzwischen entstand auch eine kleine Informationsplattform. So sieht für mich gelebte Integration aus. Einerseits offene und tolerante Einheimische, andererseits MigrantInnen, die sich um ein gutes Zusammenleben in der Schweiz bemühen. Das beeinflusst das soziale Klima. Das Café International ist aus Arbon nicht mehr wegzudenken. Ich bin stolz auf dieses erfolgreiche Projekt.



Islam Sadiki,
Mitglied Stadt-
parlament,
SP Arbon



feelgood
Horn

Das Bewegungsstudio für Gesundheit und Mobilität bis ins hohe Alter.

**KRANKEN-
KASSEN
ANERKANNT**

TAG DER OFFENEN TÜR

im Feelgood Center Horn

Freitag, 6. Februar, 9-18 Uhr

Feelgood Horn
Seestrass 111
9326 Horn

+41 71 490 91 48

info@feelgoodhorn.ch
www.feelgoodhorn.ch

Feelgood Horn
feelgoodhorn

Gastro-Zwischen-nutzungen verlängert



Die gastronomischen Zwischennutzungen am Arboner Seeufer haben für weitere zwei Jahre die Bewilligung erhalten. *Archiv*



Aus dem Stadthaus

Die drei gastronomischen Zwischen-nutzungen «Coffee to go by latteart.ch», «Seeliebi9320» und «Saurer Garten» am Arboner Seeufer werden mit neuen Konzessionsverträgen bis Ende 2027 weitergeführt. Der «Saurer Garten» hat die erforderliche Bewilligung der Stadt Arbon erhalten. Für die Zwischennutzungen «Coffee to go by latteart.ch» und «Seeliebi9320» liegen die Entscheide des kantonalen Departements für Inneres und Volkswirtschaft vor. Darin

wird auf aufschiebende Wirkung verzichtet. Es läuft derzeit noch die Rechtsmittelfrist.

Seeufer weiterhin beleben

Mit den neuen Konzessionsverträgen erhalten alle drei gastronomischen Zwischennutzungen eine Planungsperspektive bis Ende 2027. Sie können somit weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Belebung des öffentlichen Raums sowie zur Ergänzung des bestehenden gastronomischen Angebots in der Stadt Arbon leisten. *Medienstelle Arbon*

Aus dem Stadthaus

Mitteilungen aus der Stadtratssitzung

An seiner Sitzung vom 19. Januar hat der Arboner Stadtrat die Rücktritte von Ipek Demirtas und Michael Hensel aus der Wirtschaftskommission zur Kenntnis genommen. Als neuen Unternehmensvertreter hat er rückwirkend per 1. Juni 2025 Michael Gritsch, Bereichsleiter Prüfstände bei der FPT Motorenforschung AG, Arbon, in die Kommission gewählt.

Neues Beleuchtungskonzept

Das von der Arbon Energie AG erarbeitete neue Beleuchtungskonzept für die Haupt- und Promenadenstrasse West/Süd hat der Stadtrat zustimmend zur Kenntnis genommen. Das Konzept wurde von der Ortsbild- und

der Grünraumkommission als umsetzbar beurteilt und wird im Rahmen des Bauauflageprojekts weiter konkretisiert.

Aufhebung Sondernutzungspläne

Der Stadtrat hat die am 3. März 2025 beschlossenen Aufhebungen von 16 Sondernutzungsplänen per 19. Januar 2026 in Kraft gesetzt, nachdem diese vom Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau genehmigt worden waren. Die Aufhebung des Gestaltungsplans Landquart wurde vom Kanton nicht genehmigt. Dieser bleibt rechtskräftig und wird bis Ende 2027 überprüft und angepasst.

Gestaltungsplan Möhl in Kraft

Der Stadtrat hat den am 8. September 2025 beschlossenen Gestaltungsplan Mosterei Möhl per 19. Januar 2026 in Kraft gesetzt. Gleichzeitig wird der bisherige

Standplätze für die Arboner Märkte 2026 reservieren



Ab sofort können sich interessierte Standbetreiberinnen und -betreiber für die ersten Arboner Märkte im Städtli melden. *Archiv*

Aus dem Stadthaus

Auch im neuen Jahr organisiert die Stadt Arbon Märkte in der Altstadt. Am Samstag, 21. März, findet der Ostermarkt statt. Flohmärkte stehen am 9. Mai, am 13. Juni und am 12. September in der Agenda. Während beim Ostermarkt bereits keine Standplätze mehr verfügbar sind, können sich interessierte Standbetreiberinnen und -betreiber für die drei Flohmärkte ab sofort via www.arbon.ch/maerkte anmelden. Der Kinder-Flohmi am 24. Oktober wird wiederum in

Zusammenarbeit mit dem Familienverein Arbon organisiert. Für diesen Markt können sich Verkäuferinnen und Verkäufer ab dem 15. Juli online anmelden. Für den Christkindlmarkt, der am 28. November stattfindet, sind Anmeldungen ab dem 12. August möglich. Unter www.arbon.ch/maerkte kann man sich nicht nur anmelden, dort finden sich auch weiterführende Informationen zu den einzelnen Märkten. Die Begleichung von Standgebühren ist per Twint, Kreditkarte oder Rechnung möglich. *Medienstelle Arbon*

aus den Jahren 2002 bis 2004 geräumt, dies nach Ablauf der allgemein gültigen Ruhezeit von 20 Jahren (Friedhofordnung Art. 16). Die Räumung erfolgt nur oberflächlich, das heisst, es werden nur die Denkmäler abgeräumt. In die Namensliste der betroffenen Grabstelle kann bei der Friedhofwartung oder bei den Einwohnerdiensten im Stadthaus Arbon Einsicht genommen werden.

Wir gratulieren

Maria Garoni feierte am 29. Januar ihren 95. und Erich Bischof seinen 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren den Jubilaren auf diesem Weg herzlich und wünschen ihnen weiterhin alles Gute. Mögen Glück, Gesundheit und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten. *Medienstelle Arbon*

Grabräumungen auf dem Friedhof

Im Mai 2026 werden auf dem Friedhof Arbon 39 Gedenktafeln an der Urnengedenkwand Süd

Zwei Kandidierende für das Laienrichter-Amt



Die Mitte Bezirk Arbon nominiert Sabina Martin (Bild l.) aus Romanshorn als Kandidatin für die Ersatzwahl einer Laienrichterin am Bezirksgericht Arbon. Die 56-jährige Direktionsassistentin ist verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Töchtern. Der Parteivorstand zeigt sich in einer aktuellen Medienmitteilung überzeugt, mit Sabina Martin eine geeignete Nachfolgerin der per Ende Mai zurücktretenden Gabriela Senn (ebenfalls Die Mitte) vorzuschlagen. «Ihr beruflicher Werdegang sowie ihre integre Persönlichkeit sprechen klar für sie», schreibt der Parteivorstand. Sie sei erfahren, verlässlich und fair. Neben Martin hat ausserdem der 35-jährige Patrick Odermatt (parteilos, Bild r.) seine Kandidatur innerhalb der Eingabefrist eingereicht. Er ist stellvertretender Leiter des Rechtsdienstes der Staatskanzlei des Kantons Thurgau. Gemeinsam mit seiner Partnerin und den beiden Kindern lebt er ebenfalls in Romanshorn. Die Ersatzwahl für das Bezirksgericht findet am 8. März statt. *pd*

Grüne Arbon sagen Ja zum Altstadtprojekt

Die Grüne Arbon ist überzeugt vom Altstadtprojekt. Das schreibt die Partei in einer aktuellen Mitteilung. «Das Projekt wertet die Altstadt auf und ist sehr gut durchdacht, sowohl unter sozialer, ökologischer und ökonomischer Betrachtung.» Weiter führt die Partei aus, die Altstadt erhalte wichtige Begegnungszonen und werde durch Plätze, Bäume und versickerungsfähige Grünflächen aufgewertet. Zudem sei es gelungen, den Verkehr optimal zu leiten. Auch den Preis erachtet die Grüne Arbon für «überschaubar», da die Kosten der Aufwertung von total 1,759 Mio. Franken mit bis zu 40 Prozent durch das Agglomerationsprogramm des Bundes gedeckt werden. *pd*

Wenn der Verursacher fehlt

Kim Berenice Geser

Ein nicht mehr existenter Textilbetrieb sorgte für Bodenverunreinigungen in der Altstadt. Die Kosten der Sanierung trägt der Staat.



Der Boden rund um die Rathausgasse 13 ist verschmutzt.

Kevin Fitzi

Von Ende der 60er bis 2014 wurde an der Rathausgasse 13 in Arbon eine chemische Reinigung betrieben. Die Firma existiert längst nicht mehr. Geblieben ist jedoch die durch sie verursachte Verschmutzung des Bodens. Dafür gesorgt hat das als Reinigungsmittel verwendete Perchlorethylen, kurz Per. Laut Angaben der Stadt Arbon wurde vermutlich bis 1995 Perhaltiges Abwasser über das Lavabo in die Kanalisation geleitet. So haben sich im Freien Rückstände gesammelt. Wie Monika Göldi, Bereichsleiterin Umwelt und Energie der Stadt Arbon, auf Anfrage mitteilt, bestehe zwar für den Bodensee keine konkrete Gefahr. Die bislang festgestellte Belastung sei allerdings so hoch, dass «gesetzlich nicht zulässige Auswirkungen» auf das Grund- und Sickerwasser wahrscheinlich sind. Erschwerend kommt hinzu, dass bei den Voruntersuchungen das belastete Gebiet nicht definitiv abgegrenzt werden konnte.

Verursacher zahlt nicht

Der Stadtrat hat deshalb Mitte Dezember 2025 einen Kredit von 160'000 Franken für die Detailuntersuchung genehmigt. Dies obwohl sich die Liegenschaft, in der die Reinigung

beheimatet war, nicht im Besitz der Stadt befindet. Dafür aber die angrenzenden Parzellen, die von der Verschmutzung betroffen sind. Wie Göldi erläutert, wurden die bisherigen Untersuchungen von der Hauseigentümerin vorfinanziert. Für den weiteren Projektverlauf übertrug das kantonale Amt für Umwelt die Vorfinanzierung aber an die Stadt Arbon. Denn da es die Verursacher-Firma nicht mehr gibt, kann sie auch nicht mehr zur Kasse gebeten werden. Die durch Abklärung und Sanierung entstehenden sogenannten Ausfallkosten werden laut Bundesgesetz über den Umweltschutz zu 80 Prozent von Stadt und Kanton getragen (je zur Hälfte). Der Rest wird über den VASA Altlasten-Fonds des Bundes finanziert. Dass die Detailuntersuchung jetzt durchgeführt werden muss, hängt übrigens nicht mit einem plötzlich erhöhten

Gefahrenpotenzial zusammen. Der Standort ist seit 2014 im Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) als «belastet» aufgeführt. Ausschlaggebend ist vielmehr das Projekt für die Aufwertung und Sanierung der Altstadt, das am 8. März zur Abstimmung kommt. Im Zuge der damit zusammenhängenden Tiefbauarbeiten sind nach Angaben von Göldi erstmals «bodenrelevante Eingriffe» vorgesehen. «Diese machen eine Detailabklärung nach den geltenden umweltrechtlichen Vorgaben notwendig.» Wird nach Abschluss der Untersuchungen tatsächlich eine Sanierung notwendig, ist eine «In-Situ-Sanierung» angedacht. Dabei wird das kontaminierte Material nicht ausgehoben, sondern durch Injektionen – beispielsweise von Aktivkohle oder Oxidationsmitteln – direkt im Untergrund unschädlich gemacht.

Für die Altstadt ziehen alle an einem Strang

Letzte Woche hat sich das Pro-Komitee für die Abstimmung vom 8. März zur Sanierung und Aufwertung der Altstadt Arbon konstituiert. Im breit abgestützten Komitee sind sämtliche Ortsparteien sowie die Vereine Arbon Attraktiv, Arbon Classics und der Quartierverein Altstadt Arbon vertreten. «Ziel des Zusammenschlusses ist es, die Bevölkerung sachlich zu informieren und die Chancen des Projekts für eine lebendige, barrierefreie und zukunftsfähige Altstadt aufzuzeigen», schreibt Präsident Markus Kühne (Die Mitte). Hierfür plant das Komitee verschiedene Informations- und Kommunikationsaktivitäten. *red*



Das Pro-Komitee (v.l.): Andreas Hablützel (Arbon Attraktiv), Brigitta Egli und Markus Bischof (beide Quartierverein Altstadt), Koni Brühwiler (SVP), Aurelio Petti (Die Mitte), Pesche Künzli (XMV), Judith Huber (EVP), Hansueli Züllig (Arbon Classics) und Komitee-Präsident Markus Kühne (Die Mitte). Es fehlen: Jose Franco (Die Grünen), Jakob Auer (SP), Marco Heer (BFA) und Christine Schuhwerk (FDP). *z.Vg.*

Tag der offenen Tür

Samstag, 7. Februar 2026, 10 – 16 Uhr

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch
bei uns in Roggwil
an der St.Galler-
strasse 72

Entdecken Sie das bewährte Gesundheitstraining und das neue Performance LAB für Athletiktraining.

Ob zur Linderung von Beschwerden oder zur Leistungssteigerung – im vitalwerk findet jede und jeder das passende Angebot.

Lernen Sie uns unverbindlich kennen!



UNSERE HIGHLIGHTS AM 7.2.26

- ✓ Unverbindliches Kennenlernen
- ✓ 20 % Rabatt auf die Performance LAB Abos nur am Samstag, 7.2.26
- ✓ Wettbewerb mit tollen Preisen
 - 1 x Jahresmitgliedschaft
 - 10 x Monatsabo
 - 10 x Personaltraining
- ✓ Verköstigung

NEU im vitalwerk:

Das PERFORMANCE LAB



vitalwerk®

wir schmieden gesundheit neu

vitalwerk ag

St.Gallerstrasse 72 | 9325 Roggwil | T 071 450 07 07 | vitalwerk-training.ch



vitalwerk® **NEU**
PERFORMANCE LAB



Landingpage
PERFORMANCE LAB

Die vitalwerk ag bedankt sich bei allen Firmen, welche tatkräftig am Um- und Neubau des PERFORMANCE LAB beteiligt waren:

ag
solid bauen

creativa.ch
GmbH
Werbung Beschriftung Digitaldruck • Arbon

HEU
HAUSTECHNIK EUGSTER

DIEKLIMA
MACHER.CH

MALEN
KOSTGELD
.CH

UNFRIED
ELEKTRO

MO > E GROUP

nuovi

medfit
Zentrum für Physiotherapie
und Komplementärmedizin

Temporäre Verkehrs-anordnung in Berg

Morgen Samstag, 31. Januar, findet in der Turnhalle Berg die Fuultierparty der Tschaggi Waggi Guggenmusik statt. Der Veranstalter bietet einen Shuttle vom Bahnhof Roggwil-Berg an und reichte zusätzlich ein Gesuch fürs Parkieren in den Quartieren Matenhof und Erlen ein. Das Gesuch inklusive Einbahnverkehr wurde vom Gemeinderat sowie der Kantonspolizei bewilligt. Der Veranstalter wird Parkplätzeinweiser stellen, welche die Verkehrsteilnehmer einweisen. Der Berger Gemeinderat bittet die Bewohner der beiden Quartiere um Verständnis und die Beachtung des Einbahnverkehrs am Samstagabend, 31. Januar, bis Sonntagmorgen. mitg

Geschäftsbericht nur auf Wunsch versendet

Die Gemeinde Berg verzichtet auch 2026 auf den Druck und Versand des Amtsberichts. Auf Wunsch kann dieser jedoch in gedruckter Form bis 15. Februar bei der Gemeindeverwaltung unter cornelia.ruetsche@bergsg.ch oder 071 455 1192 bestellt werden. Ab März ist der Bericht auf www.bergsg.ch abrufbar. mitg

In eigener Sache

Richtigstellung

In der letzten Ausgabe von «felix. die zeitung.» stand im Artikel «Wohlfühlen in Mehrfachausführung» irrtümlicherweise, dass der Suva nach jüngsten Handänderungen, sowohl die Überbauung Aurelia als auch Horn West gehören. Korrekterweise besitzt die Suva aber nur Teile davon. Gekauft hat sie Anfang Januar die aufgeführten Liegenschaften an der Seestrasse 111, 111a, 113, 113a, 115, 115a – in der sich die Bäckerei Schwyter befindet – und 115c. Bei der Überbauung Aurelia gehören der Suva die Seestrasse 119, 119a, 119b, 119c, 119d, 121, 121a, 121b. Die restlichen Liegenschaften der beiden Überbauungen befinden sich im Besitz von diversen Stockwerkeigentümerinnen und -eigentümern. red

Gerettete Lebensmittel aus der Waschanlage



Die Erleichterung bei Bärbel Mangold, Rosmarie Topcu und Michaela Hausammann (v.l.) ist gross. Das Kernteam der Lebensmittelabgabe «tavola» war seit Monaten auf der Suche nach einem neuen Raum und wurde endlich fündig. kim

Kim Berenice Geser

Seit Monaten hängt die Zukunft der Lebensmittelabgabe «tavola» am seidenen Faden. Jetzt kommt die erlösende Nachricht: Ein neuer Raum ist gefunden.

Unzählige mögliche Standorte, zig Gespräche, viel Wohlwollen, aber keine Lösung – das war die Ausbeute des «tavola»-Teams der letzten Monate. Letzte Woche wendete sich das Blatt dann endlich: Asmir Murtezi, Inhaber der Firma A.S.I. Autospritzwerk – Carrosserie, stellt für die Arboner Lebensmittelabgabe einen Raum zur Verfügung. Genauer gesagt handelt es sich dabei um die stillgelegte Waschanlage im Souterrain jenes Gebäudes an der Romanshonerstrasse, in dem Murtezi seit mehreren Jahren den Bau eines Spielparadieses plant. Dieses Unterfangen ist allerdings aufgrund eines Einspracheverfahrens schon fast ebenso lange blockiert. Weshalb Murtezi die Räume in der Zwischenzeit anderweitig vergeben kann.

Rückkehr wäre eine Möglichkeit

Für Rosmarie Topcu, Michaela Hausammann und Bärbel Mangold vom Kernteam der «tavola» ist dieses Angebot eine riesige Erleichterung, denn die Lebensmittelabgabe lebte von geborgter Zeit. Aktuell operiert sie nämlich vom

ehemaligen Alters- und Pflegeheim der evangelischen Kirchgemeinde aus, kann dort aber nur bis Ende März bleiben. Warum? Das einen Steinwurf vom neuen Standort entfernte Gebäude befindet sich heute im Besitz der Wohnbau-Genossenschaft Ziegelhütte. Und deren Baugesuch für die zweite Baustappe liegt seit Kurzem öffentlich auf, nachdem Anfang des Jahres der dafür dringend benötigte neue Zonenplan in Kraft gesetzt wurde. Auf die drei Baukörper mit insgesamt 45 Wohnungen aus der ersten Etappe folgt nun die Realisierung des restlichen Projekts. Dazu gehören ein vierter Neubau sowie die Sanierung des ehemaligen Pflegeheims, das nebst Wohnungen auch mehrere Aufenthaltsräume erhalten soll. Insgesamt wird das Projekt Ziegelhütte dereinst 72 Wohnungen umfassen. Die Auflagefrist für das Baugesuch der zweiten Baustappe läuft noch bis zum 4. Februar. Die Genossenschaft hofft auf eine baldige Bewilligung, wie Vorstandsmitglied Inge Abegglen auf Anfrage sagt. So könnte ohne Unterbruch weitergearbeitet werden. Für die «tavola» bedeutet das handkehrum einen baldigen Auszug. Wobei dieser unter Umständen nur temporär sein könnte. Abegglen schliesst zum heutigen Zeitpunkt eine Rückkehr der «tavola» in die sanierten Räume nicht aus, schliesslich seien diese auf gemeinschaftliche Nutzung ausgelegt.

Leserbrief

Stillstand statt Fortschritt

Seit langer Zeit sind bauliche Projekte wegen Einsprachen blockiert. Um nur einige zu nennen: Riva, WerkZwei, Stadthof, Raiffeisen. Diese andauernde und nervige Blockadehaltung von wenigen Individuen hindert unsere Stadt, Wachstum, Wohlstand und Lebensqualität zu generieren. Mit dieser fortwährenden Unsicherheit bezüglich Stadtentwicklung sind Unternehmen nicht bereit, zu investieren oder nach Arbon zu ziehen. Viel eher ziehen sie weg, wodurch die Stadt kontinuierlich an Attraktivität verliert. Es ist schleichend, aber spürbar. Wer denn hat Interesse am Erhalt der fast auf Ewigkeit bestehenden Visiere in unserer Stadt? Neue Wohnungen können nicht gebaut werden, trotz Wohnungsnot. Und doch jammern viele über höhere Mietpreise. Arbon, eine Stadt des Stillstands.

Philip Benz, Arbon

Wenn es an Menschen-verstand fehlt

Kürzlich parkte ich für wenige Minuten auf dem Trottoir in Arbon, um etwas abzuholen. Alle Parkplätze waren besetzt, die Strasse war ruhig, die Zone eine 30er. Dennoch erhielt ich prompt eine Busse von 120 Franken. Ich akzeptiere, dass das Parkieren auf dem Trottoir nicht erlaubt ist, doch Situationen wie diese zeigen, dass manchmal gesetzliche Regeln starr und unverhältnismässig angewendet werden. Mein Appell: In vergleichbaren Fällen sollte der gesunde Menschenverstand mitberücksichtigt werden, damit Bürgerinnen und Bürger nicht für kurze, harmlose Handlungen unnötig geschröpft werden. Es geht nicht darum, Gesetze zu brechen – sondern darum, sie vernünftig und menschlich anzuwenden.

Michael Bearth, ehemaliger Arboner aus Bischofszell

Frasnacht lädt zum nächsten Dorftreff

Der Einwohnerverein Frasnacht-Stationen organisiert heute Freitag, 30. Januar, wieder einen Dorftreff. Ab 17 Uhr sind alle bei der Glögglistube in Frasnacht willkommen. Es gibt Kaffee und Kuchen, Bier und Wein, sowie Gersentensuppe am Abend. Der Anlass für Jung und Alt wird bei jeder Witterung durchgeführt. pd

Historisches Museum wieder geöffnet

Nach zwei Monaten «Winterschlaf» ist das Historische Museum im Schloss Arbon wieder jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Über 6000 Jahre Geschichte von den Pfahlbauern und den Römern, vom Mittelalter bis zur Entwicklung der Industriezeit mit Saurer, Heine, Arbonia und die Arbeiterbewegung ist viel Interessantes über das Leben in Arbon zu erfahren. pd

SVP informiert zur Aufwertung Altstadt

«Die Altstadt Arbon als lebendigen, attraktiven und wirtschaftlich tragfähigen Stadtteil zu stärken» – das ist das Ziel von Arbon bei der Abstimmung vom 8. März über die Sanierung und Aufwertung der Altstadt. Die SVP Arbon informiert Interessierte kommenden Montag, 2. Februar, ab 19 Uhr im Hotel Restaurant Park beim öffentlichen Stammtisch. Weitere Informationen gibt es auf www.svparbon.ch. pd

Anzeige

KINO ROXY ROMANSHORN
 Programm ab Freitag, 30. Januar

The Housemaid

FR 20:15

OV d/f

| ab 16

| 132 Min

Checker Tobi 3

SA 14:00

D

| ab 6

| 94 Min

Roofman

SA 20:15

D

| ab 14

| 125 Min

Mein Freund Barry

SO 14:00

| DI 14:00

KiKaKu

Platzzahl beschränkt | Kuchenbestellung bis 48h vor der Vorstellung | Dialekt | ab 6 | 95 Min

Silent Rebellion

DI 19:30

OV d

| ab 12(14)

| 98 Min

Jeunes mères

MI 19:30

OV d

| ab 12

| 105 Min

Avatar

DO 19:30

D

| ab 14

| 197 Min

Nie im falschen Film dank:

Salmisacherstr. 1 | Tel. 071 463 10 63 | kino-roxy.ch

Reise ins Klanguniversum

Mit einem Programm, das stilistische Grenzen selbstbewusst hinter sich lässt, präsentiert das Sinfonische Orchester Arbon unter der Leitung von Leo Gschwend einen Konzertabend, der klassische Tradition, Jazz und Weltmusik in einen spannungsreichen Dialog bringt.

Im Zentrum stehen der international renommierte Saxofonist und Komponist Daniel Schnyder sowie die Flamenco-Tänzerin Sara Santos, deren Auftritt dem Abend eine zusätzliche sinnliche und rhythmische Dimension verleiht. Was hier entsteht, ist kein Crossover im modischen Sinn, sondern eine konsequent gedachte musikalische Erzählung über kulturelle Verbindungen, Improvisation und Erinnerung. Daniel Schnyder erweist sich einmal mehr als Brückenbauer zwischen den Welten. Seine «Greenleeves Variation» für Streichorchester – 2018 komponiert und Eric Dolphy sowie John Coltrane gewidmet – eröffnet den Abend mit einem feinsinnigen Blick auf historische Melodik und jazzinspierte Freiheit. Werke wie «Cairo» (2025), «Karachi» oder «Memoires» spiegeln Schnyders kosmopolitische Handschrift. Mit «In a Sentimental Mood» (nach Duke Ellington), «Peace» von Horace Silver und «Ishmael» (in Zusammenarbeit mit Abdullah Ibrahim) fliessen Ikonen des Jazz selbstverständlich in den orchestralen Kontext ein. Dem gegenüber stehen Bearbeitungen grosser



Daniel Schnyder begeistert Mitte Februar mit dem Sinfonischen Orchester Arbon das Publikum an zwei Konzertabenden im Presswerk. z.V.g.

klassischer Werke, die Schnyder mit Respekt und Mut neu beleuchtet.

Vorverkauf ist angelaufen

Bizets «Carmen Suite» für Sopransaxofon und Streichorchester erhält eine neue dramatische Schärfe, während Vivaldis Arien «Agitata da due venti» und «Ho il cor già lacero» sowie Händels «Passacaglia» überraschend zeitgenössisch wirken. Ein besonderer Höhepunkt ist «El Amor Brujo – Danza Ritual del Fuego» nach Manuel de Falla: Hier verschmilzt das Orchester mit dem expressiven Flamenco von Sara Santos zu einem kraftvollen Gesamtkunstwerk aus Klang, Rhythmus und Bewegung. Das

Sinfonische Orchester Arbon zeigt sich an dieser Konzertreihe mit dem Titel «Universum der Klänge» als flexibler und neugieriger Klangkörper, der sowohl die filigranen Strukturen der Barockmusik als auch die eruptive Energie von Jazz und Flamenco überzeugend trägt. Die beiden Abende im Presswerk am 14. und 15. Februar sind weniger ein traditionelles Konzert als vielmehr eine musikalische Reise – leidenschaftlich, weltoffen und getragen von der Handschrift eines Komponisten, der Musik als universelle Sprache versteht. Der Vorverkauf läuft bereits auf www.orchesterarbon.ch, wo sich auch weitere Informationen zum Konzert finden. pd

Jetzt Artikel für «Trag-BarBörse» abgeben

Am 14. Februar findet in der Bibliothek Steinach die nächste «Trag-BarBörse» statt. Bereits im Vorfeld können in den kommenden Tagen Artikel für die Börse in der Bibliothek abgegeben werden. Die Artikel müssen sauber, zeitgemäss und unbeschädigt sein. Unterwäsche, Bademode und Socken werden nicht angenommen. Die «TragBarBörse»

behält sich vor, nicht geeignete Artikel abzulehnen und nicht zum Tausch anzubieten. Die Artikel-Annahme ist am Freitag, 6. Februar, von 15.30 bis 19 Uhr, am Samstag, 7. Februar, von 10 bis 12 Uhr, am Dienstag, 10. Februar, von 17 bis 19 Uhr und am Freitag, 13. Februar, von 15.30 bis 19 Uhr an der Schulstrasse 36 in Steinach. pd

HC Arbon lädt zum nächsten Heimspiel

Der HC Arbon bestreitet morgen Samstag, 31. Januar, ein weiteres Heimspiel in der Kybunhalle an der St. Gallerstrasse 69 in Arbon. Die Mannschaft von Trainer Clemens Gangl ist nach dem Abstieg im letzten Jahr stark verjüngt und will mit viel Energie und jungen Spielern wieder angreifen. Morgen treffen sie auf ihren Gegner GC Amicitia Zürich. Der Spielbeginn ist um 18 Uhr. pd

Totentafel

Amtliche Todesanzeige Horn

Am 18. Januar 2026 ist gestorben in St. Gallen: **Heinz Baumann**, geboren am 04. März 1958 von Egnach, wohnhaft gewesen in Horn, Seestrasse 115c. Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 11. Februar, um 14 Uhr auf dem Friedhof Horn statt. Anschliessend Trauerfeier in der evang. Kirche Horn.

Zu schmerzlich war für uns
Dein Scheiden,
zu bitter Dein früher Tod!
Doch Du bist nun befreit
von Leiden,
befreit von jeder Erdennot



Heinz Baumann
04.03.1958 - 18.01.2026

In stiller Trauer

Marga Spirig mit Familie
Natascha Stirnimann mit Familie
Andreas Baumann mit Familie
Stefan Baumann mit Simi
Geschwister, Patenkinder, Verwandte,
Kollegen und Freunde

Urnenbeisetzung: Mittwoch, 11. Februar 14.00 Uhr
Friedhof Horn, Tübacherstr. 25

Anschliessend, Trauerfeier evang. Kirche, Horn am See

Leidzirkulare werden nicht versendet

PRIVATER MARKT

Gimi-Gärtner. Garten- und Unterhaltsarbeiten, Liegenschaftsbetreuung von A – Z. **Jetzt aktuell: Winterschnitt**, sowie allgemeine Gartenarbeiten. Gut & günstig. Tel. 079 6341499.

Michi's PC-Hilfe Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Internet, sowie Beratung und Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

Privatsammler kauft Münzen (Gold, Silber und andere) **/Bank-Noten/Ansichtskarten**, Götti Tel. 079 205 29 59.

Umzugsreinigung inkl. Abgabegarantie? Wir erledigen für Sie zu fairen Preisen Ihre Endreinigung und sichern Ihnen eine tadellose Arbeit zu. Rufen Sie uns an! 077 509 26 33. PIC O-BELLO Gebäudereinigung, 9326 Horn.

FAHRZEUGMARKT

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE
Tel. 079 777 97 79 (Mo-So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Seriös • Schnell • CH-Unternehmen.

TREFFPUNKT

Zeit-Oase / Oase der Zeit Der Begegnungsort im Schloss Arbon mit Klang, Kinesiologie, Yoga und Coachings für Persönlichkeitsentwicklung. Termine & Info unter www.zeit-oase.ch / 077 412 78 53.

Velofahren in netter Runde, Fittingemütliche Pensionisten (2er Gruppe) suchen Gleichgesinnte zum gemeinsamen Radfahren. Kein Leistungsdruck, Freude an Bewegung steht im Vordergrund. Interessierte melden sich gerne unter: «winu43@icloud.com» oder 079 412 35 93.



Öffentliche Auflage

Gestützt auf § 13 des Wassernutzungsgesetzes des Kantons Thurgau (WNG, RB 721.8)

Erneuerung Konzession Treppe, Plattenweg / Peter Walder / Stadt Arbon / Parzelle Nr. 5331 / Grundbuch Arbon

Peter Walder, Gartenstrasse 3, 8590 Romanshorn, beabsichtigt weiterhin, die Wasseroberfläche auf der Parzelle Nr. 5331 in Arbon für eine Treppe und einen Plattenweg zu nutzen.

Es handelt sich um die Erneuerung einer bisherigen Konzession für bestehende Anlagen. Die betroffene Wasseroberfläche beträgt insgesamt ca. 34,35 m². Es werden keine neuen Anlagen erstellt.

Die Konzession soll für zehn Jahre erteilt werden.

Auflagefrist
30. Januar – 18. Februar 2026

Planaufgabe
Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen
gegen die Nutzung der Wasseroberfläche und das Erteilen einer Konzession sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet im Doppel an die Stadtverwaltung Arbon, zuhanden des Departements für Bau und Umwelt, einzureichen.

Frauenfeld, 13. Januar 2026
Departement für Bau und Umwelt

Kleiner Büchermarkt im «felix.» Mediencafé

Rebhaldenstrasse 7, Arbon

Alle Bücher gut erhaltene Secondhands

Preis pro Buch: CHF 2.-

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30-12.00 und 13.30-18.30 Uhr

Impressum

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

Herausgeber
Genossenschaft Verlag MediArbon
Rebhaldenstrasse 7
9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch

Verantwortung
Verlag + Redaktion:
Kim Berenice Geser
Redaktion:
Manuela Müller, Alice Hofer
Anzeigen:
Daniela Mazzaro, Laura Kappeler
Layout: Amagoo AG, Stachen
Auflage: 14 300 Exemplare
Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.
Druck: CH Media Print, St. Gallen
Inserateannahme:
Verlag MediArbon
Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.

Planen Sie eine Veranstaltung und suchen nach dem idealen Raum?

Das Mediencafé von felix. die zeitung. bietet Ihnen den perfekten Rahmen für Gruppen von 20 bis 30 Personen.



Mit seiner zentralen Lage ist es sowohl bequem erreichbar als auch einladend für Ihre Gäste.

Kontaktieren Sie uns gerne für eine individuelle Beratung unter Tel. 071 440 18 30

felix. die zeitung.
Rebhaldenstrasse 7, 9320 Arbon

VERANSTALTUNGEN

Bier & Blatt

immer donnerstags

informieren und geniessen
diskutieren und dabei sein

Die News von morgen schon heute lesen

16.30 – 18.30 Uhr
Rebhaldenstrasse 7, Arbon
www.felix-arbon.ch

Arbon

Freitag, 30. Januar

- Winterausverkauf bei Paddy`s Sport AG. (ab 27.1. bis 2.2. Betriebsferien)
- 14.30-16.30 Uhr: Vergissmeinnicht-Café im Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57.
- 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- ab 17 Uhr: Dorftreff des Einwohnervereins Frasnacht-Stachen in der Glögglistube.

Samstag, 31. Januar

- ab 11 Uhr: Bratwurst vom Grill bei Metzgerei Schleuniger.
- 10-12 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- 18 Uhr: Spiel HC Arbon in der Kybunhalle.

Sonntag, 1. Februar

- 12-17 Uhr: Flohmarkt in der Eventhalle Presswerk.
- 14-17 Uhr: Historisches Museum im Schloss Arbon.

Montag, 2. Februar

- 14-16 Uhr: Rechtsberatung des HEV Region Arbon, Zum See 2, Cloud City.
- 19 Uhr: SVP Stammtisch zu Aufwertung Altstadt im Hotel Restaurant Park.

Dienstag, 3. Februar

- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.
- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.

Mittwoch, 4. Februar

- 14 Uhr: Persönliche Sprechstunde mit medizinischen Experten im kybun Joya Shop Arbon, Hamel.
- 20 Uhr: Wohnzimmerkonzert Dom Sweden «Schattentanz», Presswerk.

Donnerstag, 5. Februar

- 5fach Punkte sammeln in der swidrogerie rosegarten.
- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.
- 16.30-18.30 Uhr: Feierabend-Apéro «Bier & Blatt», «felix.»-Mediencafé, Rebhaldenstr 7

Horn

Freitag, 6. Februar

- 9-18 Uhr: Tag der offenen Tür bei Feelgood Center Horn.

Roggwil

Dienstag, 3. Februar

- 20-21.30 Uhr: Vortrag «Alltagskriminalität» mit Daniel Meili, Kapo TG im Unterwerk Roggwil.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 1. Februar
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. Harald Ratheiser.
- Montag, 2. Februar
14 Uhr: Singkreis, Senevita Giesserei.
19.30 Uhr: Sitzen in Stille, UZ-Kirche.
- Dienstag, 3. Februar
9 Uhr: Kafi Zischtig, Cafeteria der Musikschule Rondo.
14 Uhr: Hand-made, Cafeteria.
- Mittwoch, 4. Februar
13.45 Uhr: Probe Kinderchor, UZ-Kirche.
19.30 Uhr: Chorprobe, UZ-Kirche.
- Donnerstag, 5. Februar
18.30 Uhr: Yoga, KG-Haus.
- Freitag, 6. Februar
7 Uhr: Morgenbesinnung, Kirche.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 31. Januar
17.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Blasiussegen, Kirche St. Martin.
19 Uhr: Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzenweihe, Otmarikirche Roggwil.
- Sonntag, 1. Februar
10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion mit Blasiussegen und Kerzenweihe Kirche St. Martin.
- Dienstag, 3. Februar
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmariskirche Roggwil.
- Mittwoch, 4. Februar
9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
- Freitag, 6. Februar
9.45 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Pflegeheim Sonnhalden.

Viva Kirche Arbon

- Sonntag, 1. Februar
10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit M. Bommeli, Kinder – und Jugendprogramm von 1-16 Jahren, Livestream: www.vivakirche-arbon.ch.
- Freitag, 6. Februar
19 Uhr: DEPO3 Gottesdienst, Kulturforum Amriswil.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 1. Februar
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst, Livestream und weitere Infos auf www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 1. Februar
9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl.
10.40 Uhr: Predigt anschl. gemeinsames Essen.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 1. Februar
10 Uhr: Gottesdienst.
www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 1. Februar
10 Uhr: Gottesdienst Pfr. H.U. Hug.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde.

- Sonntag, 1. Februar
10 Uhr: Gottesdienst im evang. Kirchenraum, Mörschwil.
- Mittwoch, 4. Februar
17.30 Uhr: Friedensgebet in der evang. Kirche, Goldach.
- Freitag, 6. Februar
10.15 Uhr: Ökumenische Andacht im Gartenhof, Steinach.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 1. Februar
10 Uhr: Eucharistiefeier mit Kantoren, Kerzen-, Agathabrot- und Blasiussegen mit Pater F. Strässle.
- Freitag, 6. Februar
10.15 Uhr: evang. Andacht im Gartenhof gestaltet von Pfrn. A. Gewe.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 1. Februar
10 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. S. Pilman in der evang. Kirche Horn.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 1. Februar
11 Uhr: Eucharistiefeier mit J. Devasia.
- Mittwoch, 4. Februar
15 Uhr: „Ein Esel erzählt“ – Kinderfeier in der Oase.
- Freitag, 6. Februar
10 Uhr: Wortgottesdienst und Blasiussegen im Seniorenzentrum.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 1. Februar
10 Uhr: Kommunionfeier mit Kerzen-, Agatha- und Blasiussegnung.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 oder 058 345 28 58 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144 (Fr. 2.80/Min.) red.

Donnerstag, 5. Februar
• 16-18 Uhr: Chäs-Mobil von Eberle Spezialitäten auf dem Ochsenplatz.

Steinach

Freitag, 6. Februar

- 15.30-19 Uhr: Artikelannahme für TragBarBörse Damen in der Bibliothek Steinach

Freitag ist felix.-Tag



Einwohnerverein
Frasnacht-Stachen

Mit seinem Angebot schafft der Einwohnerverein Frasnacht-Stachen regelmässig ein lockeres Zusammenkommen von Jung und Alt für die Einwohnerinnen und Einwohner der Ortsteile Frasnacht, Stachen und Umgebung. Dazu gehört unter anderem ein Neujahrsmorge, die Sommernachtsbar und ein Adventstreff, sowie der Dorfstreff jeweils am letzten Freitag des Monats. Den Einsatz des Vereins würdigen wir sogleich mit diesem «felix der Woche» und wünschen weiterhin ein geselliges Miteinander.

Die Radiologie zieht auf das ZIK-Areal



Die thurmed Immobilien AG hat im ZIK einen Platz für das Angebot der Dialyse, Gastroenterologie, Endoskopie und der Radiologie gefunden. *Kevin Fitzi*

Manuela Müller

Seit vergangenem Freitag liegt das Baugesuch mit dem Titel «ZIK welcomes thurmed» auf. Investitionssumme: 6 Mio. Franken. Doch was entsteht an der Weitegasse 6a?

Zur thurmed-Gruppe, die im ZIK willkommen geheissen wird, gehört unter anderem das Spital Thurgau, das Team Radiologie Plus und die thurmed Immobilien AG. Letztere plant nun, wie dem aufliegenden Baugesuch zu entnehmen ist, einen Mieterausbau im ersten Obergeschoss des bestehenden Wohn- und Gewerbegebäudes der ZIK Immo AG. Im Frühjahr 2025 sah der Plan der Radiologie noch anders aus: Im April lag ein Baugesuch für Radiologie- und Gastroenterologie-Räume im Hamel-Gebäude an der Stickereistrasse 4 auf. Es ergab sich laut Angaben der thurmed-Gruppe jedoch eine optimale Möglichkeit zur Zusammenarbeit verbunden mit einem grösseren Flächenangebot ganz in der Nähe des Ärzteentrums. Entgegen ihres ursprünglichen Baugesuchs sei deshalb die Wahl des Standorts aufs ZIK Areal und nicht mehr auf das Hamel Gebäude gefallen. «Dass sich die thurmed Immobilien AG für die Räumlichkeiten auf dem ZIK-Areal entschieden hat, ist für uns natürlich super. Ihr geplantes Angebot passt hervorragend

in unsere bisherige Mieterstruktur», erklärt Konradin Fischer, Teilhaber der ZIK Immo AG. Auch ist Fischer sich sicher, mit der thurmed Immobilien AG einen Mieter gefunden zu haben, der nicht morgen oder übermorgen gleich wieder auszieht. Zudem Sorge die neue Mieterschaft für einen Standortvorteil für Arbon und für eine Belebung des Areals.

Zukunftspläne der thurmed-Gruppe
Entstehen sollen an der Weitegasse 6a diverse Behandlungs- und Sozialräume des Teams Radiologie Plus. Darin wird nebst der Radiologie auch Dialyse, Endoskopie und Gastroenterologie angeboten. Die Kosten von 6 Mio. Franken seien branchenüblich für den Innenausbau einer Radiologie mit weiteren klinischen Nutzungen, gibt die thurmed-Gruppe an. Die Neueröffnung des Standorts in Arbon begründet das Unternehmen mit dem Wachstum der Region und der damit verbundenen steigenden Nachfrage nach Leistungen der thurmed. Alternativ wurde auch der Ausbau der Praxis in Romanshorn geprüft. Diese Idee wurde aber aufgrund der steigenden Nachfrage zugunsten eines zusätzlichen Standorts verworfen, der näher bei den zuweisenden Ärztinnen und Ärzten sowie den Patientinnen und Patienten liegt. Der Bezug der Räumlichkeiten an der Weitegasse ist voraussichtlich ab 1. Oktober 2026 geplant.

Werbeplatz an bester Lage
zum Schnäppchenpreis

**Hier inserieren
und auffallen!**



Schweizweiter Sirenentest am Mittwoch

Am Mittwoch, 4. Februar, findet der schweizweite Sirenentest statt. Um 13.30 Uhr wird das Zeichen «Allgemeiner Alarm» und ab 14 Uhr bis spätestens 16.30 Uhr im gefährdeten Gebiet unterhalb von Stauanlagen das Zeichen «Wasseralarm» ausgelöst. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen. Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden sich auf Alertswiss per App oder Homepage und auf Teletext, Seite 680. *pd*

Anzeige

Anzeige



Heidi Mock,
Drogistin HF &
Tierheilpraktikerin
Mit aktuellen Gesundheitstipps für die ganze Familie.

Safran gold

Jeden Monat eine Hausspezialität: Safran gold für mehr Lebensqualität! Im hektischen Alltag sind wir vielen Herausforderungen ausgesetzt. Safran gold Kapseln können Ihr Wohlbefinden steigern und so zu einer besseren Lebensqualität im Alltag beitragen. Jede Kapsel enthält 30 mg Safranextrakt aus frischen Fäden des iranischen Safrans & ist ergänzt mit Magnesium und B-Vitaminen für Psyche und Nerven.

**Nicht vergessen:
am Donnerstag,
5. Februar
erhalten Sie 5-fach Punkte
bei Ihrem Einkauf auf
Ihre Kundenkarte!**

swidro
drogerie rosengarten
Migros-Center, Arbon
Tel. 071 446 40 90
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch

PRESSWERK KULTURZENTRUM



- 01.02. FLOHMARKT**
EVENTHALLE
- 04.02. DOM SWEDEN**
WOHNZIMMERKONZERT,
EVENTHALLE
- 14.02. HAPPY VALENTINE'S DAY**
RESTAURANT
- 14./15.02. UNIVERSUM**
DER KLANGE
SINFON. ORCHESTER ARBON
EVENTHALLE
- 21.02. MEGAWATT**
EVENTHALLE **SOLD OUT**
- 25.02. KLEINE KONZERTBÜHNE**
RESTAURANT
- 26.02. SING&GIN**
RESTAURANT
- 01.03. CHORA THEATER**
FIGURENTHEATER
DIETSCHWEILERSAAL



PRESSWERK-ARBON.CH